

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Änderungen während dem Drucke und auf-
gefundene Nachträge *).

I. Zu den Prospekten (S. 17).

o) Der Grundriß der k. k. Provinzial-Hauptstadt Linz. Gezeichnet von Kindinger, gestochen von Karl Neunlist. Wien 1823.

p) Kremsmünster unter dem Prälaten Ehrenbert Mayer im Jahre 1778. Gezeichnet von F. Görtler (war Zeichnungsmeister in Steyer), gestochen von Landerer.

q) Theils Prospekte, theils Karten (61 an der Zahl, mitunter auch von Unterösterreich) in Marian's topographia Windhagiana. Wien 1673.

r) Scott's Prospekte von Gmunden und dem Salz-Kammergute.

II. Zu den Bädern und Gesund-Brunnen (S. 33).

23) Zu Wagging, in der Pfarre Rothembach, Herrschaft und Distrikts-Kommissariats Starhemberg wurden durch Herrn Landrichter Seethaler und Dr. Köfler in dem Zugbrunnen des Migglbauers Nro. 9 und des Heuermannbauers Nro. 3 Schwefel-Quellen mit etwas Eisen, und in dem Brunnen des Liesenbauers Nro. 2 zu Stampferstorf eben solche mit etwas mehr Eisen entdeckt. Die Produktion oder der Kapital-Stand dieser Quellen kann von jeder in 24 Stunden auf 12 — 16 Eimer angenommen werden und sprudeln dieselben in der Tiefe noch reichhaltiger. Das Erdreich besteht aus Fluß-

*) Noch heut zu Tage erkennt man, daß es auch einem Hohenock mit seinen Nachträgen um nichts als stätes Forschen und um vortheilhaftere und richtigere Bekanntmachung des Vaterlandes zu thun war.